

# 30 Jahre Völkerverständigung

## Freundeskreis Landshut-Nowosibirsk: Gabriele Becker als Vorsitzende bestätigt

**Landkreis.** (red) Genau 30 Jahre besteht die Partnerschaft zwischen dem Landkreis Landshut und dem Rayon Nowosibirsk: Aufgrund der Corona-Pandemie konnte das Jubiläum heuer nicht gefeiert werden, bedauerte Gabriele Becker, Vorsitzende des Freundeskreises Landshut-Nowosibirsk. Aber es sei gelungen, viele Kontakte aufrechtzuerhalten – trotz Pandemie und der über 6000 Kilometer Entfernung, die beide Gebiete trennen.

Sobald dies wieder möglich wird, werde man die gemeinsamen Projekte wieder aktivieren, erklärte Becker, die bei der Jahreshauptversammlung des Freundeskreises in den „Ergoldinger Stubn“ als Vorsitzende bestätigt worden ist.

### *Hochschuldozenten, Landwirte und Schüler*

Diese Partnerschaft ist in jedem Jahr vor der Pandemie mit ganz viel Leben erfüllt worden, mit vielen Besuchen in der jeweiligen Partnerregion und Kontakten und mit oft auch längeren Aufenthalten von Schülern, Studenten, Lehrern, Hochschuldozenten, Verwaltungsfachleuten, Landwirten, Musikgruppen, Feuerwehrleuten und vielen anderen: Dies verdankt man dem Freundeskreis Landshut-Nowosibirsk, betonte der stellvertre-



Der Nowosibirsk-Freundeskreis mit der wiedergewählten Vorsitzenden Gabriele Becker (Mitte) will möglichst bald Besuchsreisen wiederaufnehmen und zwei Jubiläen feiern: 30 Jahre Partnerschaft und 25 Jahre Freundeskreis.

tende Landrat Fritz Wittmann in einem Grußwort ebenso wie, in einer schriftlichen Grußadresse, Dr. Sergej Ganzha, der Generalkonsul der Russischen Föderation in München.

### *Praktika in Pfeffenhausen und Altfraunhofen*

Der Freundeskreis, der „Motor der Partnerschaft“ (Wittmann), begehrt im nächsten Jahr sein 25-jähriges Bestehen. „Sobald es die Lage erlaubt, werden wir beide Jubiläen gebührend feiern. Sibirjaken und Bayern freuen sich auf ein Wiedersehen“, sagte Gabriele Becker. Dann wolle man auch die Vereinsreise nach Nowosibirsk und an den

Baikal-See nachholen, die bereits zweimal abgesagt werden musste.

Im November 2019 haben eine Studentin und ein Student des Sibirischen Instituts für öffentliche Verwaltung Praktika im Landkreis Landshut absolviert, in der Markt-gemeinde Pfeffenhausen und der Verwaltungsgemeinschaft Alt-fraunhofen, legte Becker dar. Dieses Institut (kurz: RANEPa) in Nowosibirsk ist die Verwaltungshochschule für ganz Sibirien.

Gerhard Babl, früherer Bürgermeister von Velden, illustrierte mit Fotos und Kurzfilmen von früheren Besuchen in Nowosibirsk, wie vielfältig die Beziehungen zwischen Niederbayern und Sibirjaken in der

Vor-Pandemie-Zeit stets waren. Unter anderem zeigte er Bilder von einem Aufenthalt von Kindern und Jugendlichen des Nowosibirsker Zentrums für Kinder und Jugendliche mit Behinderung mit ihren Betreuern am Schwarzen Meer. Dieses Zentrum wird vom Nowosibirsk-Freundeskreis seit vielen Jahren finanziell unterstützt.

Seit Januar 2021 hat der Freundeskreis einen Instagram-Auftritt, den Rebecca Lex betreut, die dabei von Dozenten und Studenten des RANEPa unterstützt wird. Man findet die Seite über die Instagram-App oder die Instagram-Website unter „landshut\_nowosibirsk“.

Die Ergebnisse der Neuwahlen: Gabriele Becker ist Vorsitzende, ihre Stellvertreter sind Gerhard Babl und Rebecca Lex, Schatzmeisterin Ursula Beck, Schriftführerinnen Renate Zitzelsberger und Theresia Maier. Dem Beirat gehören an: Alfons Betz, Wolfgang Dechant, Josef Eppeneder, Theresia Sedlmaier, MdL Ruth Müller, Gerhard Wetzstein und Helmut Wimmer sowie kraft Amtes Landrat Peter Dreier und Schulrat Sebastian Hutzenthaler. Kassenprüfer sind Josef Klaus und Elisabeth Berndl.

Für 20-jährige Mitgliedschaft wurden Theresia Musahl, Helmut Haider, Gerhard Langner und Georg Strobl geehrt.